

16. internationales Schlittenhunderennen „Off Snow“ im Erlebniswald Trappenkamp

Der Schlittenhundesportverein Nord (SSVN) lud am 25.10./26.10.2014 zum traditionellen „Off Snow“ Wagenrennen in den Erlebnispark Trappenkamp ein. 87 Starter in unterschiedlichen Kategorien reisten dafür meistens schon am Freitag an und belebten den Stake Out Platz mit Wohnwagen, Autos und natürlich den Hauptakteuren, den Hunden. Zum ersten Mal waren bei diesem Rennen auch Schlittenhunde zugelassen, die nicht zu den vier FCI anerkannten Schlittenhunderassen gehörten und so konnten man am Wochenende auf dem Gelände nicht nur die zahlreichen Siberian Huskies, sondern auch Hounds und andere Hunderassen vor dem Fahrrad, dem Scooter oder vor einem Wagen sehen. Und sie waren schnell diese Hunde, sehr schnell!!!

Der Samstag fing wetterseitig eher trübsinnig an, ein leichter Nieselregen kam vom Himmel und es war definitiv nicht zu warm für die Hunde, also gute Bedingungen für die Gespanne. Nach der Vorbesprechung um 9 Uhr, die von dem ersten Vorsitzenden Sascha Kothes, selbstverständlich in Shorts, eingeleitet wurde übernahm Jens Einolf als Rennleiter das Zepter. Vieles war neu: die Gästeklasse war neu, der Start war neu und es starteten auch nicht die Crossläufer, sondern die Fahrradfahrer, denn dort gab es nur 22 Starter, die konnten alle bis 11 Uhr starten. Das war wichtig, denn der Start war diesmal an der Falknerei und die hatte um 11 Uhr eine Veranstaltung, in der das Rennen unterbrochen werden musste. Die 30 Starter starke Scooterklasse hätte man in dieser Zeit nicht komplett geschafft. Nach der Flugveranstaltung an der Falknerei starteten die Crossläufer, insgesamt 7 Starter und dann kamen die Scooterfahrer, wie schon gesagt, mit 30 Startern die stärkste Klasse. Das Wetter war weiterhin nieselig, eher kühl, also super! Der 4,5 km lange Trail staubte auch überhaupt nicht, nein ganz im Gegenteil, im Ziel hatte man wieder die beliebten „Mushersprossen“, die sich aber recht leicht mit ein wenig Wasser entfernen ließen. Wie fast immer bei den Sprintrennen entschieden Sekunden über eine Platzierung, denn insgesamt waren fast alle Teams sehr flott unterwegs. Nach den Scooterfahrern kamen 3 Starter mit 2 Hunden vor dem Wagen, dann 15 Starter mit 3-4 Hunden vor dem Wagen, 7 Starter mit 6-8 Hunden vor dem Wagen und Rüdiger Rink als einziger Starter mit 12 Hunden vor dem Wagen. Zuschauer gab es am Samstag aufgrund des nieseligen Wetters nicht so reichlich, aber die Musher waren insgesamt mit ihren gefahrenen Ergebnissen zufrieden.

Am Sonntag fing das Rennen aufgrund der Zeitumstellung gefühlt eine Stunde später an, die Starter blieben dieselben, die Startzeiten richteten sich nach den am Samstag gefahrenen Zeiten. Am Sonntag war es allerdings sonnig und die Temperaturen im Wald kamen schon wieder in Bereiche, wo man als Rennleiter ständig überlegt die Strecke zu verkürzen. Aber bis zum Nachmittag und somit bis zum letzten Starter konnte die gesamte Strecke von 4,5 km gefahren werden. Das schöne Wetter lockte allerdings deutlich mehr Besucher in den Wald als am Samstag, sodass der Trail dicht bevölkert war mit Menschen, die sich zum Glück meistens diszipliniert am Rand aufhielten und die sehr schnell vorbei laufenden Hunde beobachteten. Bei der Siegerehrung am Abend gab es in diesem Jahr aus Holz gefertigte Schlittenhunde für die ersten drei Plätze und alle Beteiligten freuten sich über die schönen „Pokale“. Gewertet wurde in drei Klassen getrennt nach reinrassigen Schlittenhunden mit FCI Papieren, Schlittenhunden ohne FCI Papiere und der Gästeklasse mit unterschiedlichen Hunderassen, ganz vorne weg hier die Hounds. Schnellste gefahrene Zeit war dann auch in der Gästeklasse zu finden mit 9 Minuten auf 4,5 km, das entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 30 km/h. Lenker gut festhalten sage ich da nur! Insgesamt ist das Rennen in Trappenkamp immer

wieder ein sehr gut organisiertes Rennen mit sportlichem Ehrgeiz aber der nötigen Fairness und Freundlichkeit im Vordergrund.